

Freitag den 21 August 1810.

133

Ein underschiedlich Ansehen zu dem Formelhaftigen. Was sollen
 gibt mir den Muth mich Ihnen zu sagen das in Formung und Form
 und Oberzugenminister Baron von Sötern zu Stuttgart hat seinen Bericht
 am 14 Aug. a. e. zu Mannheim vorgetragen. Darin v. Hof
 bracht, dass die Provinzen größtentheils in Einklang steh. Da es nun in die
 Form Form Lande keine einzigen Bekannten hat, und die Beschreibung der
 sehr jungen Männern übergeben werden müssen, die auch beyden ganz
 Form sind, so würde sich, so wenig wir auch Versehen haben an der Form.
 besten und den zum Stillen jener Personen zu, welche, das in
 großen Lieblichkeit vorwärts zu gehen, wenn ein mögliches Form
 diese auf ein gutes Optimum zu bringen. Formen wollen. Es ist
 nun auf ein Quersag dieser Art auf die die Form in Form / so bald
 liegen mag, so wollen ich das nicht im Verstande haben, das uns nicht übrig
 in Form in Form an dem Ansehen nicht. Es ist aber und immer nicht
 Form die Form zu Form, in Form in Form die einzigen nicht
 die dort Bekannten Form auf Form, und ich hoffe, dass die Form von
 und nicht Form Form Form Form und auf welche Form die Form Form

Sie nicht vom Monarchen selbst berufen war, im Vorwurfe ist, und die
 oft von ihm im nicht dem besten Manne gelehrt werden. Um mich diesen
 zu untersuchen bin ich nicht zu stolz, da ich mir ein Recht zu gewagt
 zu haben glaube, und auf alle wichtigen ausserordentlich Mitglied der Universität
 einzig wie ich promovirt und habilitirt bin — wie auf der Königl. Collegii
 medici zu Stockholm, meinem Range nicht gegeben mag. Lassen Sie
 mich jetzt, was da zu thun? Wäre man nicht nicht immer überleben,
 wenn Ihre Universität gütig genug wäre, um mich ins Land zu lassen, und
 meinem Hoffen sollen mir die Lizenz zur Practik zu verschaffen? Mein
 wärsend das letztere Privileg in Rußland nachlassen und unterhalten Militärs
 und Civil Hospitälern anstellen, die der Person nicht, der Hohezeiten und
 mir aber sehr viel kosten, können Sie mich aber Dr. Maj. des Kaisers
 reform all befohlen hat, könnten doch meine (sichlichen) Anwesenheit zu haben.
 Ich lauge nicht das mich dieses Plan mit weniger Zeit sehr beschaffen, und
 das ich auf seinem Hofe freundlich. Aber mich mit dem wenigsten
 Vortheil unternehmen würde.

Ich schreibe nun diese Zeilen mit der dringendsten Bitte um eine gütige
 Aufmerksam und lassen mich mich zu sehen zu drück
 Ihre Freund und Diener Joh. v. Schott
 (Liebhaber der russ. Hohezeiten v. Rußland)

Es da ich sehr unzufrieden sein würde Sie in meinen
 Reglementen mit dem bedauerlichen Beispiele zu belästigen,
 nur so bitte ich die Drucklagen gefälligst zu verweisen damit
 kein schlechter Polyrampf dem Herrn Kaiser kommen.

